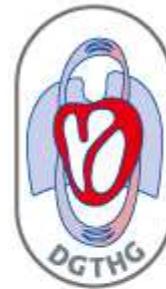


Punk, „Pumpe“ und Plakate – Berliner Szene-Kneipen unterstützen Organspende-Kampagne

(Berlin, 31.10.2020) Bunt und schrill sind die Organspende-Plakate der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG): Mexikanischer Totenkopf auf orangenem Hintergrund, dazu die Botschaft: Stirb nachhaltig. Schenk Leben nach Deinem Leben. „Das Motiv und die Botschaft haben mich sofort angesprochen“, sagt Alexander Zielke. Vor einem Jahr hat der 52jährige Berliner ein neues Herz bekommen. Die Auseinandersetzung mit dem Leben und dem Tod hat ihn auch den mexikanischen *Tag der Toten* betrachten lassen, der die Toten würdigt, das Leben feiert und den Tod als Bestandteil des Lebens sieht. „Organspende ist ein wichtiges Thema, das uns alle angeht“, betont Alexander Zielke. Seiner Initiative der Kontaktaufnahme mit der DGTHG und dem darauffolgenden Engagement ist es zu verdanken, dass Berliner Szene-Kneipen sich an der Kampagne beteiligen und die Plakate aushängen. „Mein Spender schenkte mir eine zweite Chance für mein Leben. Dafür bin ich unendlich dankbar und engagiere mich gerne für dieses wichtige Thema“, erklärt der Berliner Film- und Kulturschaffende. In bekannten Berliner Szene-, Kultur- und Punk-Kneipen wie dem SO36, der Franken-Bar oder dem Clash hängen jetzt die progressiv-provokanten Plakate mit dem Aufruf, Organspender zu werden. Dreihundert Organspende-Ausweise sind bereits verteilt. Eintausendfünfhundert sollen folgen, ebenso wie noch mehr Aushänge in weiteren Kult-Kneipen. Begleitet wurde die Aktion von Dr. Andreas Beckmann, Herzchirurg und Geschäftsführer der DGTHG und Regina Iglauer-Sander, Pressereferentin der DGTHG. „Wir sehen jeden Tag herzkrank Menschen, die um ihr Leben kämpfen. Letztes Jahr haben die 339 Herz-Spender den schwer herzkranken Patienten eine neue Lebenschance geschenkt. Aktuell warten ca. 9.000 Menschen



bundesweit auf ein Spenderorgan. Genau das ist das Motto unserer Kampagne: „Schenk Leben nach Deinem Leben“, so Beckmann. „Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass unsere Kampagne zu der Kooperation mit dem herztransplantierten Alexander Zielke geführt hat.“

2.111 Zeichen inkl. Leerzeichen

Weitere Informationen unter:

www.dgthg.de

<https://frankenbar.wordpress.com/>

<https://so36.com/>

<https://clash-berlin.de/>



Organspende-Kampagne in der Kreuzberger Szene-Kneipe „Clash“ im Mehringhof: Stefan Springer (Clash), Nico Zielke mit Ihrem herztransplantierten Ehemann Alexander Zielke, Dr. Andreas Beckmann, Geschäftsführer der DGHTG (v.l.n.r.) und der tierische Unterstützer „Malko“
©DGTHG/Fotos: David Außerhofer (ausserhofer.de)



Herztransplantiertes Patient Alexander Zielke und Herzchirurg Dr. Andreas Beckmann beim Anbringen der Organspende-Plakate im Kreuzberger „Clash“.
©DGTHG/Fotos: David Außerhofer (ausserhofer.de)



Auch in der Kreuzberger „Franken-Bar“ auf der Oranienstrasse fand die Organspende-Aktion großen Anklang. Spenderherzträger Alexander Zielke hier mit Alice Luda, und die tierischen Unterstützer „Malko“ und „Luise“
©DGTHG/Foto: Regina Iglauer-Sander



Eine echte Berliner „Institution“: Das SO36 in der Kreuzberger Oranienstrasse war ebenfalls bereit, die Organspende-Aktion zu unterstützen. Hier zeigen Nanette vom SO36 und Spenderherzträger Alexander Zielke das Plakat der DGTHG.
©DGTHG/Foto: Regina Iglauer-Sander

Die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V. (DGTHG) mit Sitz in Berlin ist eine gemeinnützige medizinische Fachgesellschaft, deren Ziele u.a. der Förderung der Wissenschaft und Weiterentwicklung von Therapien auf dem Gebiet der Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie sind. Zu weiteren Hauptaufgaben zählen die Durchführung von Weiter- und Fortbildungsprogrammen, Erstellung medizinischer Leitlinien, Förderung von Nachwuchskräften und die Ausrichtung medizinischer Fachtagungen. Als Vertretung der über 1.000 in Deutschland tätigen und in der DGTHG organisierten Herz- und Kardiovaskularchirurgen stehen die Verantwortlichen der Fachgesellschaft für einen Dialog mit der Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft zur Verfügung.

